

Schweizerisches Bundesblatt.

Jahrgang VI. Band II.

N^{ro.} 25.

Samstag, den 27. Mai 1854.

Man abonniert ausschließlich beim nächst gelegenen Postamt. Preis für das Jahr 1854 im ganzen Umfange der Schweiz portofrei Frkn. 4. 40 Centimen. Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden. Gebühr 15 Centimen per Zeile oder deren Raum.

Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 15. Mai 1854.)

Veranlaßt durch häufige Gesuche, welche sowol von Kantonsregierungen als Privaten wegen Nachforschungen über Familien und einzelne Individuen, die nach Amerika ausgewandert sind, an den Bundesrath gestellt werden, hat derselbe sämmtlichen Kantonsregierungen durch Kreis Schreiben bekannt gemacht, daß solche Nachforschungen immer mit bedeutenden Kosten verbunden seien, die den von der Eidgenossenschaft unbesoldeten schweiz. Konsuln unmöglich aufgebürdet werden können, und daß daher die Requirenten ihren Begehren die bestimmte Erklärung beizufügen haben, ob sie die erlaufenden Kosten bei einer solchen Nachforschung tragen wollen.

Der Bundesrath hat sein Post- und Baudepartement ermächtigt, das neu errichtete Postbureau Brodhäufli bei Wimmis an letztern Ort zu verlegen, und dagegen in Brodhäufli eine Postablage beizubehalten.

(Vom 19. Mai 1854.)

Die Regierung des Kantons Tessin macht dem Bundesrath mit Zuschrift vom 15. I. Mts. die Anzeige, daß die Konzeßionäre der Lukmanter Eisenbahn die Kauflonsumme von Fr. 100,000 bei der dortigen Staatskasse deponirt haben, wie solches im Art. 2 des Bundesrathsbeschlusses vom 27. März v. J. vorgeschrieben ist. (Siehe aml. Ges. Samml. Bd. IV, Seite 120.)

(Vom 22. Mai 1854.)

Die Linthpolizeikommission übersandte dem Bundesrath einen vom 28. vorigen Monats datirten Bericht über den Fortgang und den Bestand des Linthwerkes im Jahr 1853, dem wir im Wesentlichen Folgendes entnehmen:

- 1) Im Escherkanal wurde, nachdem früher der linksseitige Damm bedeutend erhöht und verbreitert worden war, nun auch der rechte wieder in normalen Zustand gebracht; ferner wurde das Steinwehr gegen den Auslauf in den See hin als Ersetzung des provisorisch angelegten Faschinen- und Holzwehrs, das seinen Zweck erfüllt hatte, nun aber baufällig geworden war, um 600 Fuß verlängert; endlich sind die Vorrichtungen zu Erhöhung des angeschwemmten Landes (Dämmchen, Verschläge und Weidenpflanzungen) fortgesetzt und vermehrt worden.

2) Im Linthkanal wurde in der Ausmündung des See's an der Vertiefung des Bettes gearbeitet, und zu gleichem Zwecke beim Viberlkopf Grien im Betrage von 287 Kubikklastern aus der Sohle ausgehoben; beim Felsriff an der Windeke sind Vorarbeiten zu weiterer Sprengung getroffen, ferner der Neckdamm zwischen Gießen und Grynau auf 1200 Fuß Länge, unterhalb Grynau auf 345 Fuß Länge erhöht und verbreitert, und endlich auf Spornbauten unterhalb Grynau, im Interesse der Schiffahrt und zum Schutze des rechtsseitigen Ufers, Fr. 2369. 48 Rp. verwendet worden.

Aus dem Berichte im Ganzen geht hervor, daß sich die Linthpolizeikommission auf aner kennenswerthe Weise bestrebt, die Interessen des Werkes überhaupt zu fördern, so wie im Besondern die Schiffahrt nach Kräften zu erleichtern.

Die dem gedachten und im Wesentlichen hier aufgenommene n Bericht beilegte „summarische Uebersicht der Rechnung über die Linthunternehmung vom Jahr 1852“ lautet wie folgt:

„Die 60. Rechnung über die Linthunternehmung, oder die 29. der Linthpolizeikommission zeigt an Einnahmen:

Saldo letzter Rechnung	Fr. 68,395. 61
An versteigertem Boden und Nutzungen „	8,704. 95
Für Rechnung des Escherkanals bezogene Beiträge	„ 2,285. 71
Beitrag des hohen Standes Glarus an den Ingenieurgehalt	„ 857. 14
Von der vierörtigen Linthschiffahrtskommission bezogen, als von dem eidg.	

Uebertrag: Fr. 80,243. 41

	Uebertrag:	Fr. 80,243. 41
Oberzollamt vergütete Summe für Einzölle	„	15,142. 80
An Interessen von den in Zürich aus- gegebenen Geldern	„	1,932. 49
An verschiedenem	„	739. 95
	Summa der Einnahmen:	<u>Fr. 98,058. 65</u>

Dagegen betragen die Ausgaben:

Für Bau- und Unterhaltskosten der Einzölle	Fr. 21,803. 07
Für Administrations- ausgaben, d. h. den Ingenieurs u. Einzöl- aufsehern etc.	„ 4,284. 75
Verschiedenes	„ 1,424. 93
	<u>Total: Fr. 27,512. 75</u>
Saldo auf neue Rechnung	<u>Fr. 70,545. 90</u>

Davon befinden sich:

Bei der Kasse in Zürich	Fr. 59,329. 84
„ „ „ an d. Einzöl „	„ 11,216. 06
	<u>Wie oben: Fr. 70,545. 90</u>

Der reine Vorschlag im Jahr 1852 beträgt demnach
Fr. 2,150. 29.

(Vom 26. Mai 1854.)

Herr J. Ziegler-Pellis in Winterthur übersandte dem eidg. Departement des Innern, mit Begleitschreiben vom 21. d. M., einen mit Glasdeckel versehenen Karton, enthaltend die aus seiner Fabrike hervorgegangenen, in gebrannter Erde bestehenden Abdrücke der Medaillen von der Londoner-Industrieausstellung vom Jahre 1851, mit dem Gesuche, es möchte dieses Kunstprodukt durch Vermittlung der Großbritannischen Gesandtschaft Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Albert, als ehemaligem Präsidenten der Ausstellungskommission in London, übersendet werden; auch übermachte Herr Ziegler einen Karton mit weitem 9 unverschlossenen Abdrücken zuhanden der eidg. Münz- und Medaillensammlung.

Die genannten Medaillenabdrücke sind nach dem Wunsche des genannten Gebers verwendet worden, und es wurde auch demselben die Anerkennung des Bundesrathes ausgesprochen.

Wahlen des Bundesrathes.

13. Mai, Herr Louis Wenger, eidg. Artillerieoberstleutenant und Architekt in Lausanne, zum Pulvermagazinverwalter des I. Bezirks, umfassend die Kantone Waadt, Wallis und Genf. Jahresgehalt Fr. 1000, sammt 1 % vom Pulververkauf.
15. „ Herr Frédéric Jeanneret, bisheriger Adjunkt der Kreispostdirektion Neuenburg, zum Postverwalter in La Chaux-de-Fonds. Jahresgehalt Fr. 2400.

17. Mai, Herr Joh. Robert Ruz, Gastwirth in Degeršheim, Kts. St. Gallen, zum Posthalter daselbst. Jahresbesoldung Fr. 120.
26. „ Herr Jakob Maurizio in Vicosoprano, zum Posthalter und Telegraphisten daselbst. Jahresbesoldung Fr. 400.

Der bisher in Fuktten, Kts. Basel-Landschaft, von den Gebrüdern Bieder gemeinschaftlich getriebenen Pulverhandel ist nunmehr dem Herrn Martin Bieder allein bewilligt worden.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1854
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.05.1854
Date	
Data	
Seite	501-506
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 418

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.